

TAUFE DES HERRN / 1. SONNTAG NACH EIPHANIAS,
JAHRGANG B
(BAPTISM OF OUR LORD: LECTIONARY 1)

EINFÜHRUNG

Mit seiner Taufe setzt Jesus einen Anfang. Als Getaufte begründet er eine neue Tauftradition, die über die Taufe des Johannes hinaus geht. Nicht nur Umkehr zum Leben und Vergebung durch die Wassertaufe, sondern Neugeburt aus dem Geist bestimmten fortan die Taufe.

Wie im Moment der Schöpfung Gottes belebender Geist über den Wassern schwebt, so macht Gottes Geist das Wasser der Taufe zu einer Quelle des Lebens.

(Am Tag der Taufe des Herrn beginnt die Zählung der Sonntage im Jahreskreis, die mit Ausnahme der Passions- und Osterzeit und der besonderen Feste grün als liturgische Farbe tragen. Die Reihe der Sonntage im Jahreskreis endet mit dem letzten Sonntag des Kirchenjahres [Christkönigssonntag]).

PSALM 29

Bringet dar dem HERRN, ihr Himmlischen,
bringet dar dem HERRN Ehre und Stärke!

Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens,
betet an den HERRN in heiligem Schmuck!

Die Stimme des HERRN erschallt über den Wassern,
der Gott der Ehre donnert, der HERR, über großen Wassern.

Die Stimme des HERRN ergeht mit Macht,
die Stimme des HERRN ergeht herrlich.

Die Stimme des HERRN zerbricht die Zedern,
der HERR zerbricht die Zedern des Libanon.

Er lässt hüpfen wie ein Kalb den Libanon,
den Sirjon wie einen jungen Wildstier.

Die Stimme des HERRN sprüht Feuerflammen;
die Stimme des HERRN lässt die Wüste erbeben;
der HERR lässt erbeben die Wüste Kadesch.

Die Stimme des HERRN lässt Eichen wirbeln und reißt Wälder kahl.

In seinem Tempel ruft alles: »Ehre!«

Der HERR hat seinen Thron über der Flut;
der HERR bleibt ein König in Ewigkeit.

Der HERR wird seinem Volk Kraft geben;
der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.

TAGESGEBET

Jesus Christus,
in der Taufe hast du uns mit dir verbunden,
du hebst uns neu aus der Taufe
zu einem Leben mit dir.
Lass uns täglich aus der Taufe leben,
dass wir befreit von allem, was uns von deiner Liebe trennt,
dir dienen in Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN

1. Mose 1,1–5

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
Und die Erde war wüst und leer,
und es war finster auf der Tiefe;
und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

Und Gott sprach: Es werde Licht!
Und es ward Licht.
Und Gott sah, dass das Licht gut war.
Da schied Gott das Licht von der Finsternis
und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht.
Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

Apostelgeschichte 19,1–7

Es geschah aber, als Apollos in Korinth war,
dass Paulus durch das Hochland zog und nach Ephesus kam
und einige Jünger fand.
Zu denen sprach er:
Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?
Sie sprachen zu ihm:
Wir haben noch nie gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt.
Und er fragte sie: Worauf seid ihr denn getauft?
Sie antworteten: Auf die Taufe des Johannes.
Paulus aber sprach:
Johannes hat getauft mit der Taufe der Buße und dem Volk gesagt,
sie sollten an den glauben, der nach ihm kommen werde, nämlich an Jesus.
Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus.
Und als Paulus die Hände auf sie legte,
kam der Heilige Geist auf sie und sie redeten in Zungen und weissagten.
Es waren aber zusammen etwa zwölf Männer.

Markus 1,4–11

Johannes der Täufer war in der Wüste
und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.
Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land
und alle Leute von Jerusalem und ließen sich von ihm taufen im Jordan
und bekannten ihre Sünden.

Johannes aber trug ein Gewand aus Kamelhaaren
und einen ledernen Gürtel um seine Lenden
und aß Heuschrecken und wilden Honig und predigte und sprach:
Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich;
und ich bin nicht wert, dass ich mich vor ihm bücke
und die Riemen seiner Schuhe löse.
Ich taufe euch mit Wasser;
aber er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Und es begab sich zu der Zeit,
dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam
und ließ sich taufen von Johannes im Jordan.
Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er,
dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn.
Und da geschah eine Stimme vom Himmel:
Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

FÜRBITTENGEBET

Gott,
du schöpferischer und lebensspendender Geist,
von dir empfangen wir Kraft und Leben,
darum kommen wir zu dir mit allem, was uns bewegt.

Wir beten für deine Kirche,
die in einer sich verändernden Welt
neue Wege sucht, dein Wort zu verkünden.
Schenke Mut zum Aufbruch,
Phantasie und Kreativität
und Menschen, die es verstehen, deine Kirche zu leiten.
Segne alle, die Verantwortung tragen in Ausschüssen,
in Leitungsgremien und in Leitungämtern.
Wir rufen zu dir:
Belebe uns mit deinem Geist.

Wir beten für deine Schöpfung,
die vielerorts unter der Unachtsamkeit der Menschen leidet.
Schenke uns Achtsamkeit und Weisheit
im Umgang mit der Vielfalt deiner Gaben.
Dass wir bebauen und bewahren,
statt gedankenlos zu nehmen, was uns lieb ist.
Wir rufen zu dir:
Belebe uns mit deinem Geist.

Wie beten für Menschen, die an Umbrüchen
und Aufbrüchen in ihrem Leben stehen.
Für alle, die eine neue Ausbildung beginnen,
für alle, die ihre Arbeitsstelle gewechselt haben,
für alle, die den Schritt in eine Partnerschaft wagen,
für alle, die ihren Wohnort gewechselt haben,
für alle, die einen neuen Anfang beginnen.
Wir rufen zu dir:
Belebe uns mit deinem Geist.

Wir beten für alle getauften Kinder in unserer Kirche,
schenke ihnen Erfahrungen mit dir,
lass sie im Glauben wachsen
und Antwort finden auf ihre Fragen
durch Paten, Eltern und durch uns.
Wir rufen zu dir:
Belebe uns mit deinem Geist.

Wir beten für alle, die der Macht des Todes begegnen.
Besonders denken wir an ...
Lass sie gegründet sein in der festen Zuversicht,
dass der Tod durch Jesus Christus ein für allemal überwunden ist.
Lass die Gewissheit wachsen, dass wir mit ihm in ein neues Leben gehen.
Wir rufen zu dir:
Belebe uns mit deinem Geist.

In der Stille bitten wir für Menschen, denen wir deine Kraft und Nähe wünschen.
(Stille)

Wir rufen zu dir:
Belebe uns mit deinem Geist. Amen.

LESEPREDIGTEN

Die Evangeliumslesung kommt im deutschen Lektionar nicht vor, aber vgl. die Parallelstelle: 1. Sonntag nach Epiphania, Reihe I.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

74 Du Morgenstern, du Licht vom Licht

158 O Christe, Morgensterne

WOCHENLIED:

68 O lieber Herre Jesu Christ

441 Du höchstes Licht, du ewger Schein

PREDIGTLIED:

141 Wir wollen singn ein' Lobgesang

202 Christ, unser Herr, zum Jordan kam

AUSGANGSLIED:

66 Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude

252 Jesu, der du bist alleine

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.